

CH_VB 93.3095 vom 28. April 1993

Bundesverwaltung, 1993-04-28, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_93.3095

FR: CH_VB 93.3095 du 28 avril 1993

IT: CH_VB 93.3095 del 28 aprile 1993

Erwägungen

E. 28

avril 1993 #ST# Zweite Sitzung - Deuxième séance Mittwoch, 28. April 1993, Vormittag
Mercredi 28 avril 1993, matin 08.00 h Vorsitz - Présidence: Herr Piller 93.113
Folgeprogramm nach der Ablehnung des EWR-Abkommens (Swisslex) Arbeitsgesetz.
Aenderung Programme consécutif au rejet de l'Accord EEE (Swisslex) Loi sur le travail.
Modification Botschaft und Gesetzentwurf vom 24. Februar 1993 (BBI1805) Message et
projet de loi du 24 février 1993 (FF 1757) Antrag der Kommission Eintreten Proposition de
la commission Entrer en matière Gemperli, Berichterstatter: Es geht im Arbeitsgesetz
darum, dass die Massnahmen bezüglich des Schutzes der Gesundheit auch auf die
öffentliche Verwaltung ausgedehnt werden, insbesondere auf die Bundesverwaltung. Die
Kantone sind nicht einbezogen, sie sind aber ihrerseits verpflichtet, im Rahmen ihrer
Gesetzgebung diese Ausdehnung auch zu machen. In diesem Sinne hat die Kommission
ohne Gegenstimme Eintreten beschlossen und beantragt Ihnen Zustimmung. Eintreten
wird ohne Gegenantrag beschlossen L'entrée en matière est décidée sans opposition
Gesamtberatung - Traitement global Titel und Ingress, Ziff. 1, II Titre et préambule, ch. I, II
GesamtAbstimmung - Vote sur l'ensemble Für Annahme des Entwurfes 35 Stimmen
(Einstimmigkeit) An den Nationalrat-Au Conseil national #ST# 93.3095 Interpellation
Bloetzer Massnahmen zugunsten der Berglandwirtschaft Mesures en faveur de l'agriculture
de montagne Wortlaut der Interpellation vom 10. März 1993 Anlässlich der Beratungen
zum 7. Landwirtschaftsbericht und zur Revision des Landwirtschaftsgesetzes hat sowohl
der Bundesrat wie auch das Parlament den Willen bekundet, im Rahmen der neuen
Landwirtschaftspolitik mit zweckmässigen Massnahmen zur Förderung der
Berglandwirtschaft die landwirtschaftliche Bewirtschaftung der Agrarflächen und die
Erhaltung der Landwirtschaft im Berggebiet sicherzustellen. Eine lebensfähige Bauernschaft
ist Voraussetzung für die Gewährleistung der ländlichen Besiedlung und für die Pflege
und Erhaltung unserer Kulturlandschaft in den Randregionen und im Berggebiet Es braucht
dazu nicht nur die bäuerliche Familie, sondern insbesondere auch den
Nebenerwerbsbauern; ohne diesen ist es nicht möglich, das gesetzte Ziel zu erreichen. Ich
lade deshalb den Bundesrat ein, Auskunft zu geben, ob er bereit ist, im Rahmen der
Verordnungen über die Direktzahlungen gemäss Artikel 31 a und Artikel 31 b LwG: 1.
den Rückstand beim Einkommen des Bergbauern gegenüber dem Flachlandbauern
wettzumachen und auf den Ausgleich der Einkommensgefälle zwischen Berggebiet und
Talgebiet ein Schwergewicht zu legen; 2. die Mindestfläche für unterstützenswerte
Landwirtschaftsbetriebe von 10 Hektaren auf mindestens 8 Hektaren zu senken; 3. die
Betriebe in den Bergzonen I bis IV mit einem Zusatzbeitrag für Tierhalter zu stützen; 4.
die Mindestzahl der Grossviehdüngereinheiten von 5 auf 3 zu senken. Texte de
l'interpellation du 10 mars 1993 Au cours des délibérations concernant la révision de la loi
sur l'agriculture et le 7e rapport relatif à ce domaine, le Conseil fédéral aussi bien que le

Parlement ont déclaré vouloir, dans le cadre de la nouvelle politique agricole, assurer par des mesures d'encouragement en faveur de l'agriculture de montagne l'exploitation agricole des terrains réservés à cet effet et le maintien de l'agriculture dans les régions de montagne. Il est indispensable d'avoir une paysannerie viable pour assurer le peuplement des régions agricoles, ainsi que l'entretien et le maintien de notre paysage rural dans les régions périphériques et celles de montagne. A cet effet, on doit pouvoir compter non seulement sur les familles des paysans, mais aussi sur ceux pour lesquels l'agriculture est une activité secondaire; sans ces derniers, il ne sera pas possible d'atteindre les objectifs fixés. C'est pourquoi j'invite le Conseil fédéral à dire s'il est prêt, dans le cadre des ordonnances sur les paiements directs et conformément aux articles 31 a et 31 b de la loi sur l'agriculture:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.